



VOLVO

BETR.	ERZEUGNIS
ROTSCHUTZ- BEHANDLUNG 121-122 S	P
	GRUPPE 14
DATUM	NR.
Mai 1962	1

Blatt 1 von 2

Bereits als Kundendienst-Rundschreiben Gruppe 800 Nr. 6 vom Juni 1961 versandt.

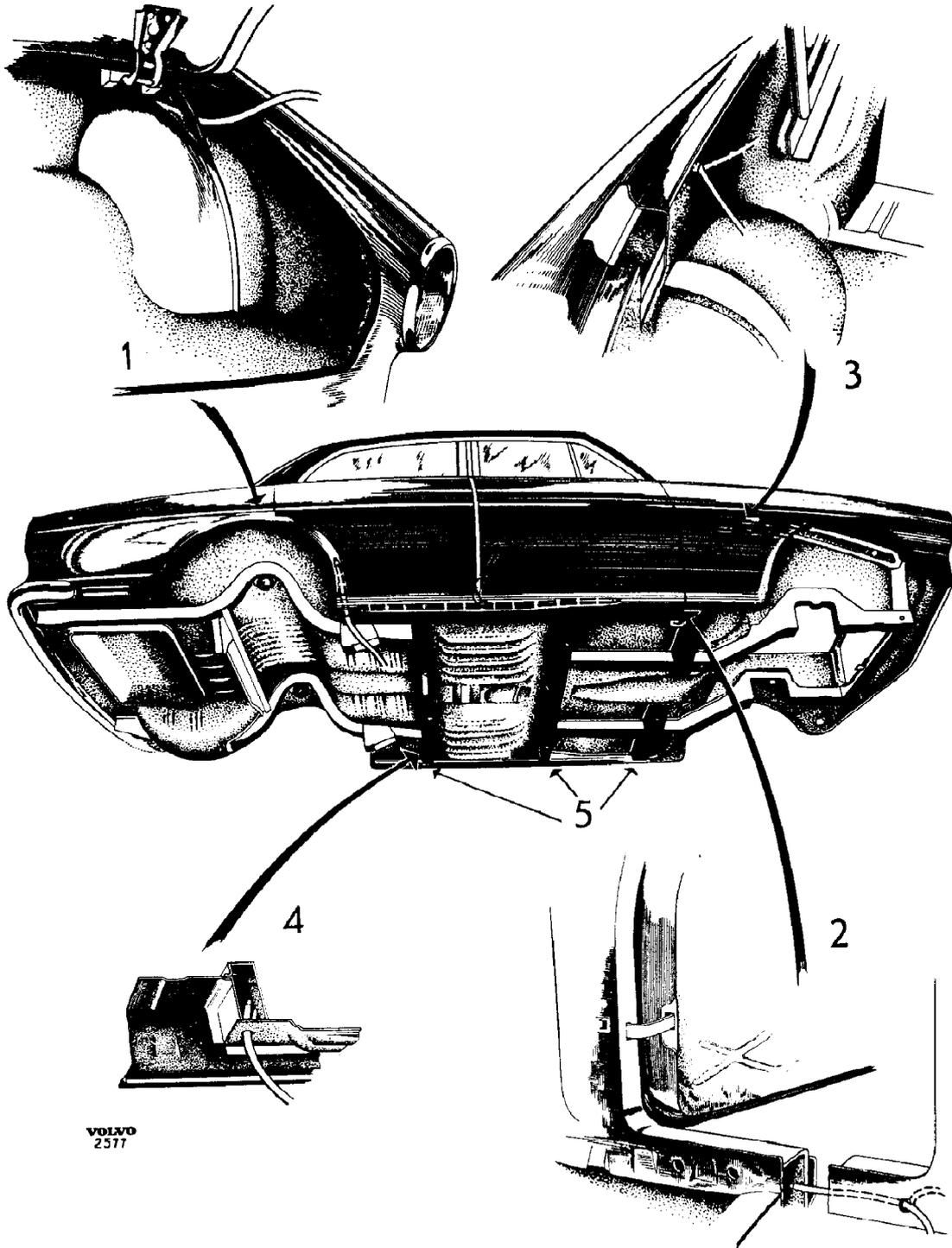
Rostschutzbehandlung in geschlossenen Karosserie-Sektionen durch Zerstäubung

Ab Fahrgestellnummer 64940 haben wir versuchsweise Rostschutzbehandlung von Bodenschweller und C-Säule durch Zerstäubung eingeführt.

Werkstätten, die zusätzliche Rostschutzbehandlung mit Zerstäubung ausführen möchten, geben wir hier einige Hinweise, wie diese Methode bei 121-122 S anzuwenden ist.

Für Wagen ab Fahrgestellnummer 64940 braucht diese Methode nicht bei Bodenschweller und Radbogen ausgeführt zu werden.

Da diese Methode ganz neu ist und wir noch keine Erfahrungen hierüber besitzen, können wir und nicht über das evtl. Resultat äussern. Dieses Kundendienst-Rundschreiben soll also nur als Anleitung dienen.



VOLVO
257T

Rostschutzbehandlung in geschlossenen Karosserie-Sektionen durch Zerstäubung.Werkstattausrüstung und Material

Druckluftangetriebene Federspritze (Petroleumspritze) mit 1 m Schlauch verlängert. Der Aussendurchmesser der Düse muss weniger als 20 mm betragen.

Spritzdruck	ca. 2 kg
Rostschutzflüssigkeit	Dinitrol 33 B oder entspr.
Quantität	ca. 2 Liter pro Wagen

1. C-Säule

- a) Die Polsterung in der vorderen, oberen Ecke des Kofferraumes entfernen (siehe Abb. 1).
- b) Gummistöpsel im Bodenschweller entfernen, Drainierlöcher reinigen und evtl. Sand durch die befindlichen Löcher aussaugen.
- c) Die Düse vom Kofferraum aus einführen und so weit wie möglich abwärts und vorwärts zwingen, wonach das Spritzen anfangen kann. Dann ist die Düse langsam und unter gleichzeitigem Spritzen aufwärts zu ziehen.
- d) Die Düse in das untere hintere Loch und so weit wie möglich in die T-Säule einführen, wonach das Spritzen lt. oben auszuführen ist. Beim Spritzen darauf achten, dass der Schlauch genügend weit in die Säule geführt wird, so dass der Ölbelag gedeckt wird.

2. Bodenschweller

- a) Pappbezug an der Innenseite der A-Säule entfernen und die Löcher schliessen, (z. B. mit einem Klebestreifen) siehe Abb. 2.
- b) Reinigen lt. Abb. 1 b.
- c) Den Bodenschweller von innen-bespritzen, d.h. die Düse in das hintere Loch des Bodenschwellers möglichst weit nach vorn führen. Das Spritzen kann in dem Augenblick angefangen werden, in dem der Düsenschlauch langsam zurückgeführt wird. Bei Behandlung des hinteren und mittleren Teils des Bodenschwellers dieselben Löcher im Bodenschweller benutzen und das Spritzen wie vorher beschrieben ausführen. Vor Beendigung des Spritzens den Schlauch so lange gegen den Bodenschweller halten, bis die im Schlauch befindliche restliche Rostschutzflüssigkeit in den Balken ausgelaufen ist. Dies soll verhindern, dass die Flüssigkeit nachher aus dem Schlauch und in den Wagen läuft.
- d) Den ganzen Bodenschweller auf ähnliche Art mittels Spritzen durch die Löcher behandeln. Nach der Behandlung den Gummistöpsel aus dem Bodenschweller entfernen, damit überflüssige Flüssigkeit auslaufen kann. Nach Auslaufen der Flüssigkeit den Gummistöpsel wieder anbringen.

3. Radhausblech, Verstärkung

- a) Verstärkungsbalken durch die in dem hinteren Teil desselben befindlichen Löcher sauberblasen.
- b) Die Düse gegen eines der Löcher (\varnothing 12 mm) drücken und vorwärts bzw. rückwärts drehen, siehe Abb. 3. Das Spritzen fortsetzen bis Öl aus der Vorderkante des Balkens läuft.

4. Hintere Sitzträger

- a) Falls der Pappbezug lose, diesen entfernen und die Löcher mit Klebestreifen zu kleben. Gummistöpsel unter dem Fussboden entfernen.
- b) Wasser und Schmutz auf geeignete Weise entfernen.
- c) Den Schlauch so weit wie möglich lt. Abb. 4 einführen und das Spritzen in dem Augenblick anfangen, in dem der Düsenschlauch langsam zurückgeführt wird. Der ganze hintere Sitzträger wird behandelt, d.h. vom Tunnel bis zum Bodenschweller. Das Loch mit Gummistöpsel, Ersatzteilnummer 94081, verschliessen.

5. Sämtliche Balken unter dem Fussboden

- a) Befindliche Löcher lt. Pos. 5 reinigen.
- b) Der Düsenschlauch kann in diese Löcher nicht eingeführt werden, sondern die Behandlung muss so ausgeführt werden, dass das Spritzen in einem der Löcher angefangen und solange fortgesetzt wird, bis Öl aus dem nebenliegenden Loch läuft.
- c) Diese Löcher dürfen nicht geschlossen werden, weil dann die Entlüftung in den Balken behindert wird.

Drainierungslöcher anderer Balkensysteme, wie z.B. Bodenschweller usw. werden verschlossen, um Zugluft in der Karosserie zu vermeiden.

6. Übriges

- a) Scheinwerfereinsätze ausbauen und Gehäuse von innen bespritzen. Empfehlenswert ist auch, die Hinterseite und die Kante der Scheinwerfer zu behandeln.
- b) An den Türen sind die Bezüge abzunehmen und die Drainierungslöcher zu reinigen wonach der untere Teil der Türen von innen zu bespritzen ist.

Zur Beachtung:

Vordersitze, Hintersitze und Matten sind vor der Rostschutzbehandlung zu entfernen.